

BRIAN HERBERT • KEVIN J. ANDERSON • DEV PRAMANIK • ALEX GUIMARÃES

DUNE™

HAUS ATREIDES
BUCH 2



SPLITTER

BRIAN HERBERT • KEVIN J. ANDERSON
DEV PRAMANIK • ALEX GUIMARÃES

DUNE™

H A U S A T R E I D E S

BUCH ZWEI

SPLITTER



DUNE™

H A U S A T R E I D E S

Text von

Brian Herbert & Kevin J. Anderson

Zeichnungen von

Dev Pramanik

mit **Mariano Taibo**
(Kapitel 8, Seiten 8, 9 & 17)

Farbassistenz von

Raffaele Semeraro

(Kapitel 5 & 6)

Farben von

Alex Guimarães

Lettering Originalausgabe von

Ed Dukeshire

Cover von

Jae Lee & June Chung (Standardausgabe)

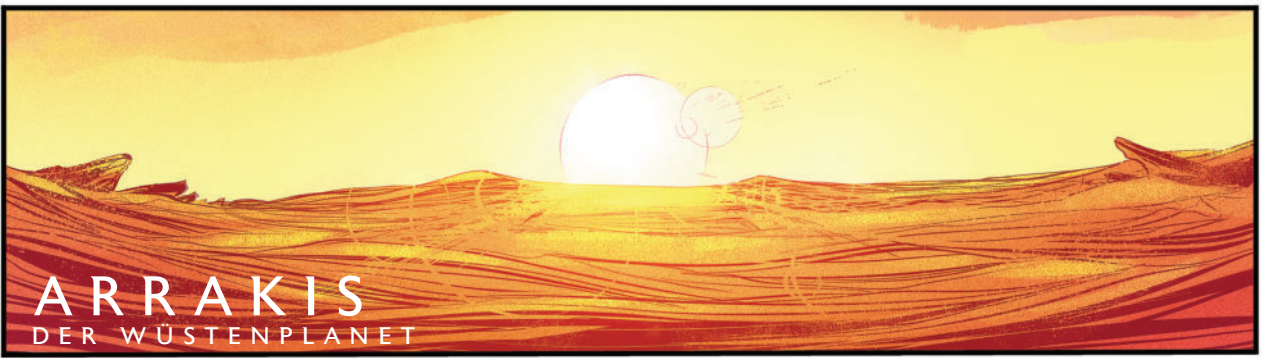
Mike Del Mundo (limitierte Ausgabe)

Dank an **Frank Herbert, Byron Merritt, Kim Herbert, John Silbersack, Mary-Alice Kier, Marcy Morris, Anne Groell, Patrick Lobrutto, Janet Herbert, Nita Taublib, Charles Kochman, Charlotte Greenbaum und Rebecca Moesta.**

KAPITEL
FÜNF

Cover von
Evan Cagle





ARRAKIS

DER WÜSTENPLANET

Der imperiale Planetologe muss sterben!



Wir wissen, dieser Kynes ist dem Imperator treu ergeben.

Und es wurde beobachtet, dass er Handel mit den Harkonnen treibt!



Das heißt nichts! Verkleiden wir uns nicht auch und treiben Handel in der Stadt?

Ich traue ihm einfach nicht...



Um drei junge Fremden zu retten, hat er Harkonnen angegriffen und getötet!

Stilgar hat nur knapp überlebt. Er erholt sich von seiner Wunde. Er verdankt Pardot Kynes sein Leben.



Diese drei unerfahrenen Idioten sind mir egal. Sie hätten es nicht so weit kommen lassen dürfen.

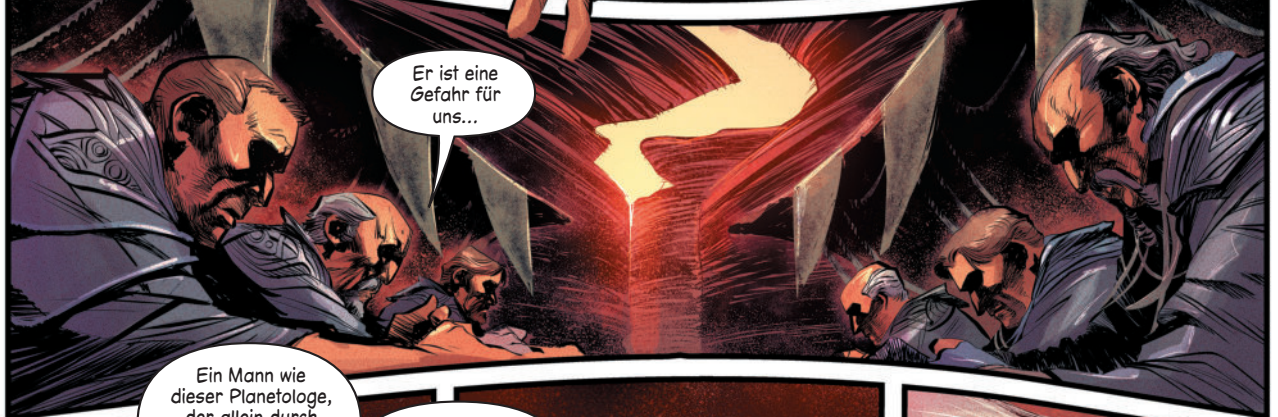
Dennoch erkannten sie die Wasserschuld, die ihnen auferlegt wurde. Sie hatten recht, Kynes herzubringen.

Er sieht alles in unserem Sietch! Er studiert unsere Technik!

Vor einem Toten muss man keine Geheimnisse wahren.

Hast du ihn reden gehört? Er träumt von Bäumen, offenem Gewässer, Bewässerung, Feldern - ein grüner Planet statt einer Wüste.

Er ist verrückt!



Er ist eine Gefahr für uns...

Ein Mann wie dieser Planetologe, der allein durch die Wüste streift, begegnet vielen Gefahren.

Es wäre nicht ungewöhnlich, wenn er spurlos verschwinden würde...



Es ist beschlossen. Planetologe Kynes stirbt.

Die Fremden nennen diesen Ort einen »Sietch«. Er ist erstaunlich.

Eines Tages will ich dem Imperator meinen Bericht über Kultur, Religion und Überlebenskünste der Fremden schicken.



Planetologe Kynes? Ich bin Frieth, Stilgars Schwester. Ich bringe dir Essen und Spicekaffee.



Köstlich, diese Spice-waffel... schmecke ich da Honig? Sie halten auch Bienen?! Wollen Sie sich mir wirklich nicht anschließen? Frieth, richtig?



Ach, Turok! Setzen Sie sich! Sie sehen gut aus nach unserem kleinen Abenteuer.

Planetologe Kynes, ich soll dir alles im Rotwall-Sietch zeigen, was du sehen willst.



Fantastisch! Ich will alles sehen.



Ah, Sie fertigen Ihre eigenen Destillanzüge. Aus Spice-stoff? Und Leder? Es heißt, Fremden-Destillanzüge seien die besten auf Arrakis.

Sind sie.



Und ein Wasserfiltersystem? Es pumpt Wasser aus den Sammlern oben in den Schatten? Beeindruckend, wie jeder Tropfen genutzt wird...





Bringen Sie mich zur Spitze der Felsen um den Siefch. Haben Sie noch meine Ausrüstung? Ich würde gern eine Wetterstation errichten.



Selbst wenn es nur kurz ist, musst du draußen einen Destillanzug tragen.

Wir verschwenden kein Wasser.

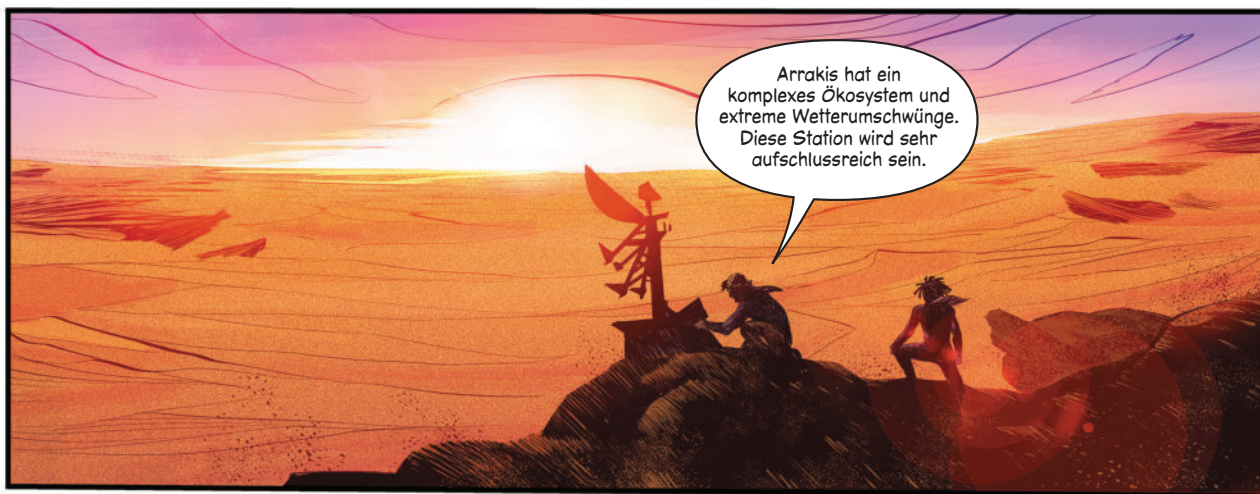
Natürlich... verstehe.



Es scheint alles da zu sein. Damit kann ich nützliche Daten sammeln.

Dein Schicksal ist noch nicht entschieden, Planetologe.

Dann mache ich mich besser ans Werk.



Arrakis hat ein komplexes Ökosystem und extreme Wetterumschwünge. Diese Station wird sehr aufschlussreich sein.



Imperialer, was siehst du, wenn du so in die Wüste starrst?

Ich sehe unendliche Möglichkeiten.

GROSSER PALAIS VON IX





Ich habe es selbst gesehen, Rhombur. Ich bilde mir die Bedrohung nicht ein.



Sieht alles wie immer aus.



Aber ich informiere meinen Vater. Er wird wissen, was zu tun ist.

Ich hoffe, es ist nicht zu spät.



Mich freut dein Interesse an den ixianischen Geschäften, Kailea. Aber du kannst mir nicht helfen, die Einmischung des Imperators abzuwehren.

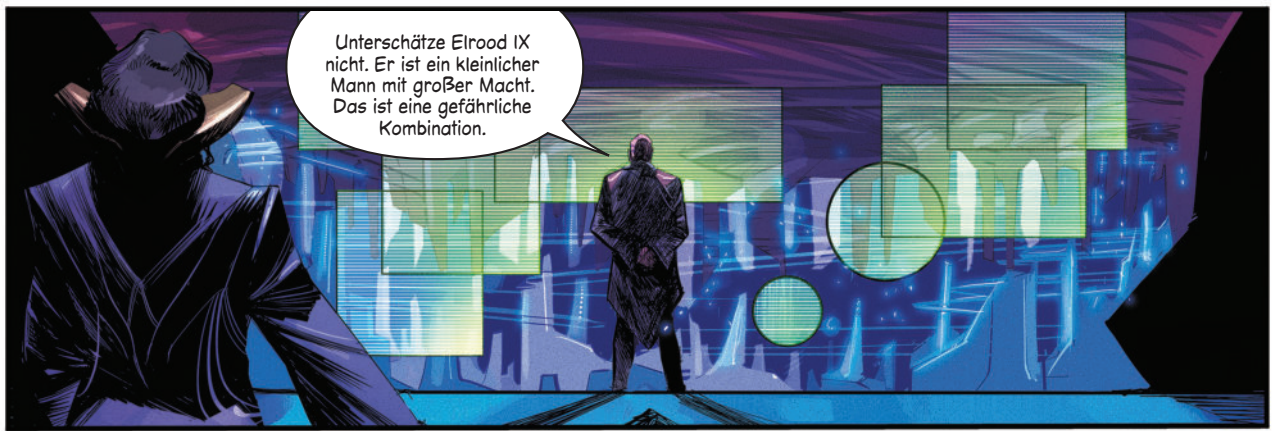
Der alte »Roody« wird den Verlust an Steuergeldern nicht einfach hinnehmen...



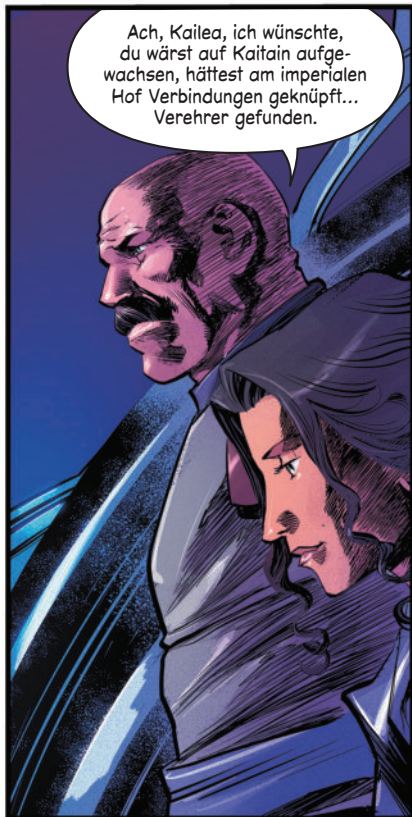
Du musst ihm nur immer einen Schritt voraus bleiben, Vater. Das kannst du gut.



Außerdem hat Ix die besten, effizientesten Produktionsstätten. Was will er machen?



Unterschätze Elrood IX nicht. Er ist ein kleinlicher Mann mit großer Macht. Das ist eine gefährliche Kombination.



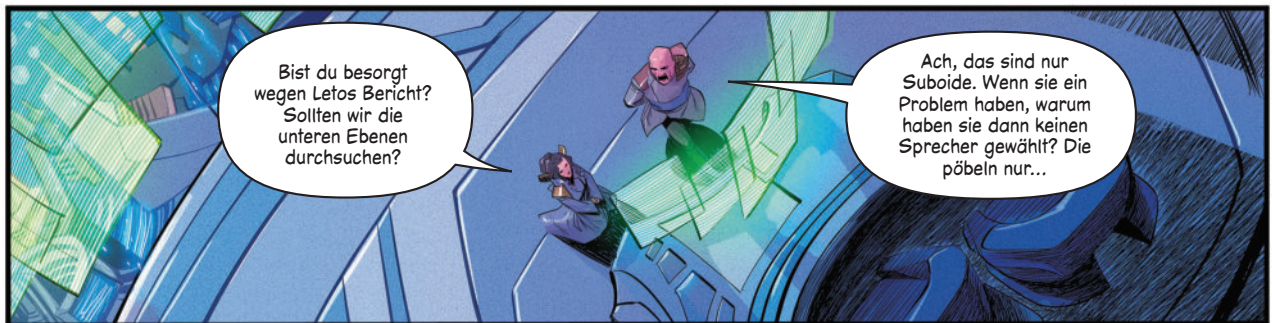
Ach, Kailea, ich wünschte, du wärst auf Kaitain aufgewachsen, hättest am imperialen Hof Verbindungen geknüpft... Verehrer gefunden.



Aber deine Mutter fand das aufgrund ihrer Vergangenheit mit Elrood unangebracht.



Keine Sorge, Vater. Ich finde schon den passenden Kandidaten.



Bist du besorgt wegen Letos Bericht? Sollten wir die unteren Ebenen durchsuchen?

Ach, das sind nur Suboide. Wenn sie ein Problem haben, warum haben sie dann keinen Sprecher gewählt? Die pöbeln nur...

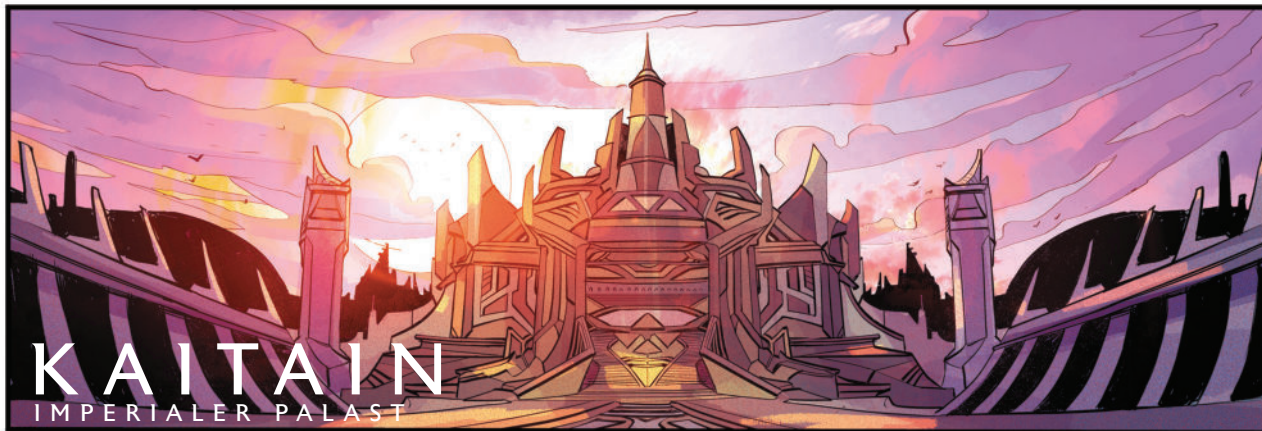


Sie sagen, sie werden zu »blasphemischer Arbeit« gezwungen.



Das ist lächerlich. Sie wurden in ixianischen Einrichtungen gezüchtet und aufgezogen. Erkennen sie nicht, was wir ihnen alles geben?

Die sollten mal Giedi Prime besuchen - oder Arrakis. Dann würden sie sich nicht über Ix beschweren.



KAITAIN

IMPERIALER PALAST



Wie geplant, mein lieber Kronprinz, ist der Teilaxu zu seinem privaten Treffen mit Elrood eingetroffen. Der Alte wird denken, dass es seine Idee war!

Eine Geheimaudienz... mit allem Pomp und Prunk.



Der Teilaxu-Meister Hidar Fen Ajidica!

Schweig, Narr! Sicherheit verstärken für eine private Unterredung.



Shaddam, mein Sohn, sieh zu und lerne!

Wann zeigt das verdammte Gift denn endlich Wirkung?



Kaiserliche Majestät, ich komme als Repräsentant der Bene Teilax zu Ihnen. Alle wissen um die Fähigkeiten in Genetik meines Volks...



Kein Teilaxu-Meister war je zu einer Privataudienz an meinem Hof. Woher weiß ich, dass Sie kein Gestaltwandler sind?



Ich bedarf keiner Täuschung, Sire. Ich bin hier, weil ich einen Plan habe.